



Total Productive Maintenance

Ihr persönlicher Standard für eine
produktive Instandhaltung

Situation

Total Productive Maintenance (TPM): Basiswerkzeug für die Transformation Ihrer Instandhaltung

Zunehmende gesetzliche Reglementierungen, Effizienz- und Kostendruck bestimmen in Verbindung mit dem technischen Wandel den Alltag der Instandhaltung. Im operativen Tagesgeschäft bleibt meist nur wenig Zeit, die Instandhaltung weiterzuentwickeln und fit zu machen für Industrie 4.0.

TPM bietet erprobte Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur nachhaltigen Verbesserung der Effizienz sowie Effektivität Ihrer Instandhaltung. Mit unserem Ansatz schaffen wir einen einfachen Zugang zur Erschließung der Potenziale, die durch die Kombination von TPM und der digitalen Transformation in der Instandhaltung ermöglicht werden. So unterstützen wir Sie dabei, den Grundstein für eine erfolgreiche und nachhaltige Weiterentwicklung Ihrer Instandhaltung zu legen.

Herausforderungen erkennen, Maßnahmen ergreifen

Häufig hilft ein Blick nach außen, um Schwachstellen der eigenen Instandhaltung zu erkennen sowie geeignete Maßnahmen zur Optimierung zu ergreifen. Deshalb vergleichen wir in einer umfassenden Analyse Ihren Status quo mit Referenzunternehmen oder -werken. Dies ermöglicht die zügige Identifikation von Potenzialen, die – verknüpft mit geeigneten Maßnahmen und Methoden – schnell zu messbaren Verbesserungen und ersten Erfolgen führen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, den kulturellen, nachhaltigen Wandel unter Einbeziehung aller Mitarbeiter anzustoßen und mit Einsatz von TPM eine zukunftsfähige Instandhaltung aufzubauen.



Projektvorgehen

TPM: In drei Phasen zur Implementierung

Wir unterstützen Sie mit einem individuellen Ansatz sowie auf Basis von Branchendaten bei der Implementierung von TPM für die digitale Transformation. Sie erhalten ein auf Sie zugeschnittenes Konzept als Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von TPM. Ihre Mitarbeiter binden wir in allen Projektphasen ein und schaffen damit die für den erfolgreichen Projektverlauf notwendige Akzeptanz.

Phase 1: Bestandsaufnahme

Durch eine umfassende Status-quo-Analyse erhalten Sie volle Transparenz über Ihre gesamte Instandhaltungsorganisation. Mithilfe unseres bewährten TPM-Ansatzes identifizieren wir aktuelle Schwachstellen und zeigen Potenziale auf. Ein datenbankgestütztes Benchmarking Ihrer Organisation mit anderen relevanten Industrien und Branchen hilft Ihnen, Ihre Ist-Situation realistisch einzuschätzen und zu bewerten.

Phase 2: Initiale Maßnahmen

Aufgezeigte Potenziale werden standortindividuell bewertet und mit geeigneten Maßnahmen und Best-Practice-Ansätzen verknüpft. Sie erhalten von

uns Vorschläge zu konkreten Projektansätzen. Darauf aufbauend planen wir mit Ihnen erste Initiativen und unterstützen Sie bei der Umsetzung. So erzielen Sie schnell sichtbare Erfolge, mit denen Sie die Tragfähigkeit Ihres Vorhabens im Unternehmen untermauern können.

Phase 3: Prozessbegleitung und Monitoring

Alle durchgeführten Maßnahmen gleichen wir kontinuierlich mit Ihren Zielen ab. Dies sichert eine langfristige, effektive Projektnachverfolgung und minimiert das Risiko von Fehlentwicklungen. Der initial erstellte Projektplan wird dabei ständig an die aktuellen organisatorischen und technologischen Änderungen angepasst.



Methodenübersicht TPM

Autonome Instandhaltung

■ Was ist die Autonome Instandhaltung (AIH)?

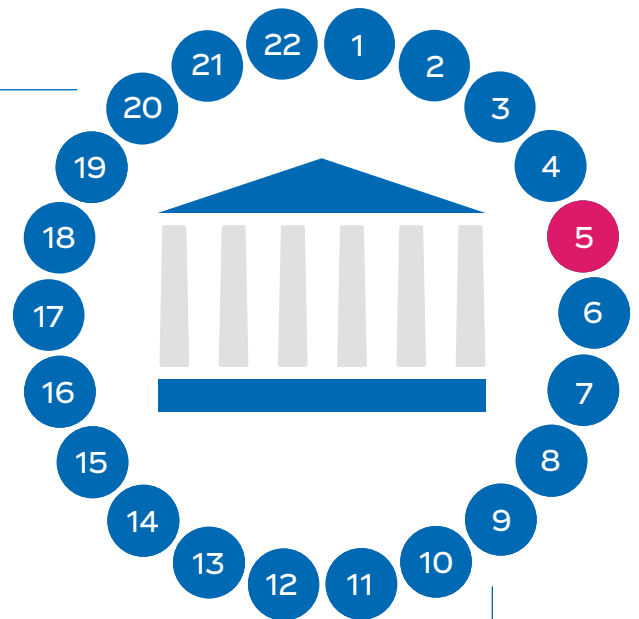
Bei der Autonomen Instandhaltung übernehmen Bediener instandhaltungsnahe Tätigkeiten für die Anlagen, mit denen sie täglich arbeiten.

■ Wie erfolgt die Einweisung?

Die Bediener werden schrittweise an Tätigkeiten für den Erhalt ihrer Anlagen herangeführt. Durch Integration in die Entwicklung von Standards wird ein gemeinsames Verständnis geschaffen und die Selbständigkeit der Bediener gefördert.

■ Welchen Nutzen hat die Einführung von AIH?

Das Bewusstsein der Bediener für den Zustand der Anlagen wird gestärkt, so können Abweichungen vom Soll-Zustand frühzeitig erkannt werden und entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen werden. Dies vermindert schwerwiegende Störungen und erhöht die Produktivität der Anlagen.



Ergebnisse

Das können wir für Sie tun

Schaffen Sie die ideale Ausgangsposition für eine nachhaltig erfolgreiche Aufstellung Ihrer Organisation in der Instandhaltung. Wir machen Sie vertraut mit den Methoden und Instrumenten des TPM und begleiten Sie im Prozess: von einer gründlichen Analyse mit einem 360-Grad-Blick auf Ihre Instandhaltung, über die Umsetzung erster Piloten und

eine umfassende Projektnachverfolgung bis hin zur Integration aller beteiligten Mitarbeiter. Sie erhalten einen Leitfaden, der insbesondere die Digitalisierung Ihrer Instandhaltung unterstützt und Ihnen hilft, Ihr Verbesserungspotenzial optimal zu nutzen. Dazu haben wir das TPM-Konzept um maßgebliche Best-Practices der Industrie 4.0 ergänzt.

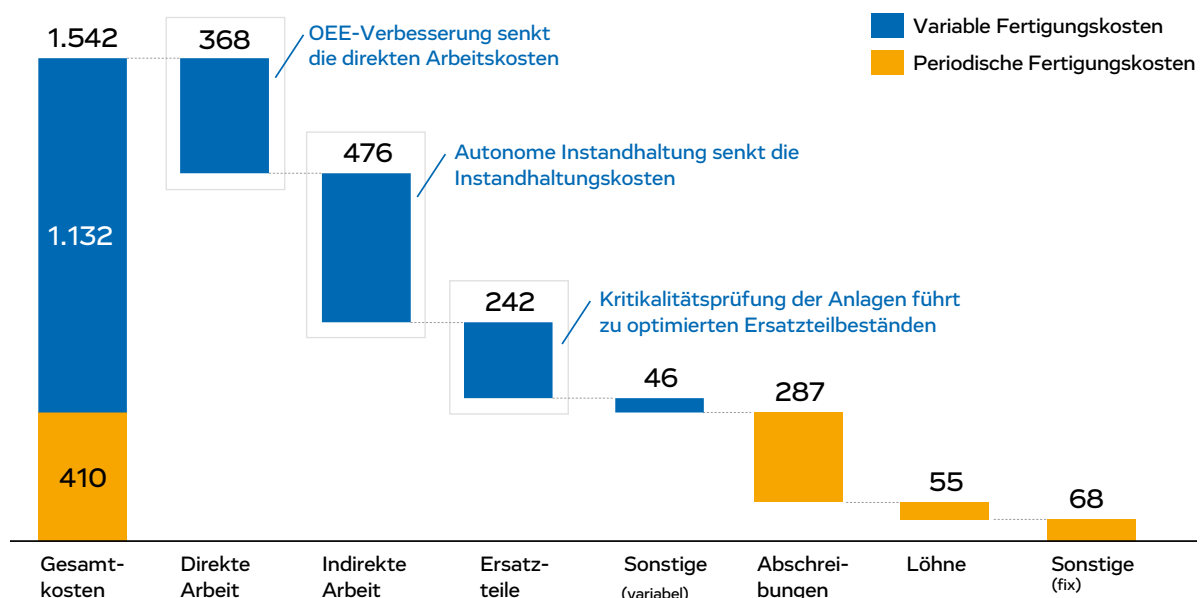
Profitieren Sie von unserer Expertise in der Instandhaltung, unserer langjährigen Erfahrung aus vielen Industrieprojekten sowie neuesten Forschungserkenntnissen.

Der von uns entwickelte Ansatz zu TPM

- bezieht neueste Technologien der Industrie 4.0 ein
- berücksichtigt Ihre individuelle Situation und Ihre Anforderungen
- fördert die Akzeptanz Ihres Vorhabens bei Vorgesetzten und Mitarbeitern
- ist ausgerichtet auf Kontinuität und nachhaltigen Erfolg
- vereinfacht und beschleunigt den Verbesserungsprozess durch ein standardisiertes Vorgehen



Anonymisiertes Kundenbeispiel möglicher Anlagenbetriebskosten (Tsd. €)





Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns darauf, Ihre Herausforderungen und Projektansätze mit Ihnen zu erörtern.

Ansprechpartner

Bernhard Strack, M.Sc
Telefon: +49 241 47705-213
Mobil: +49 177 5790415
E-Mail: Bernhard.Strack@fir.rwth-aachen.de

Lennard Holst, M.Sc.
Telefon: +49 241 47705-206
Mobil: +49 177 5790481
E-Mail: Lennard.Holst@fir.rwth-aachen.de



FIR Aachen GmbH
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen

Telefon: +49 241 47705-0
E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de
www.fir.rwth-aachen.de